



Antwort zur Anfrage Nr. 0251/2015 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim betreffend
Änderung der Fahrroute der Linie 62 (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der MVG zu prüfen, inwieweit eine Verlegung der Fahrroute der Linie 62 auf die ursprüngliche Linienführung möglich ist.

Nach Prüfung der Verkehrsverwaltung ist festzustellen, dass die Linie 62 schon seit der Fahrplanumstellung im Jahr 2000 über den beschriebenen Linienweg verkehrt. Selbst die davor verkehrende Linie 23 bediente lediglich die Haltestelle „Kreuzstraße“ in der Nähe des Mombacher Schwimmbades, d.h. abseits des Otto-Schott-Sportzentrums und der Karlsbader Straße. Angesichts des weit unterdurchschnittlichen Nachfragepotenzials entlang der Erzberger Straße im Vergleich zur benachbarten Suderstraße war dies nachvollziehbar gewesen.

Im nördlichen Bereich des Baugebiets Gonsbachterrassen der Karlsbader Straße hat sich in den vergangenen Jahren eine verhältnismäßig dichte Wohnbebauung ergeben. Die Entfernung zu den Haltestellen „Gonsbachgärten“ bzw. „Turmstraße“ liegen zwar geringfügig über dem üblichen Einzugsradius von 300 m, allerdings steht dem eine überdurchschnittlich dichte Fahrtenfolge der Straßenbahn im 7,5-Minuten-Takt tagsüber gegenüber.

Eine Rückverlegung der Buslinie 62 in die Erzberger Straße ist im aktuellen Linienkonzept der MVG nicht vorstellbar, da die Linie in Mombach mit der Linie 63 vertaktet ist. Auch aus Gonsenheimer Sicht wäre ein geänderter Linienweg nachteilig, da derzeit eine umsteigefreie Verbindung zum Stadtteil Mombach besteht.

Mainz, 03.02.2015

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete